



Protokoll der 163. OKV-Delegiertenversammlung vom 9. Dezember 2018

Mehrzweckhalle Wallisellen, 8304 Wallisellen

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2017
 - 5.2. Jahresberichte Ressort- und Sektorchefs
6. 75 Jahre ZKS
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbeitrag Frauenfeld
9. Rechtsschutzversicherung OKV
10. Jahresrechnung 2018 / Bericht der Revisoren
11. Budget 2019
12. Nationales Pferdezentrum Ostschweiz
13. Wahlen
14. Ein- und Austritte von Vereinen
15. Info Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
16. Anträge
 - 16.1 des Vorstandes
 - 16.2 der Vereine
17. Ehrungen
18. Varia

Leitung: Michael Hässig, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

Beginn: 9.33 h

1. Begrüssung

Der Präsident Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 163. OKV-Delegiertenversammlung offiziell und bittet den Musikverein Eintracht Wallisellen unter der Leitung von Reto Aeppli, den OKV-Marsch zu spielen. Danach bedankt er sich bei Reto Aeppli.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den RV Wallisellen mit Vereinspräsidenten Philipp Wyden sowie dem OK-Präsidenten Martin Eberle für die Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und dem Dachverband SVPS. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder sowie die

Vertreter der Presse. Speziell begrüsst er Tobias Meier Kern, ersten Vizepräsidenten der Gemeinde Wallisellen, Charles Troillet, Präsident SVPS, Nayla Stössel, Vorstandsmitglied SVPS, Peter Christen, Vorstandsmitglied SVPS, Bruno Invernizzi, Präsident ZKV, und Angelo Piffaretti, Obmann Luegschiessen ZKV.

Der Präsident verzichtet darauf, die Gäste, Ehren- und Freimitglieder sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind der RV Schönenberg, der RV Würenlos, der RC Buchs, der RC Flurhof und der RV Trun. Diese Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit Fr. 300.– gebüsst.

Michael Hässig übergibt danach Herrn Tobias Meier Kern, dem ersten Vizepräsidenten der Gemeinde Wallisellen das Wort. Dieser begrüsst die Delegierten in Wallisellen herzlich in einer freien Rede und gratuliert dem Organisator dieser OKV-DV zu seinem Jubiläum „100 Jahre RV Wallisellen“.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 152 Vereinen sind deren 122 anwesend und repräsentieren 684 von 796 Stimmen. Zusammen mit 22 von 22 Stimmen des Vorstandes und 14 von 43 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 720 von 861 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte.

3. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt, wie gewohnt, die Sektorenchefs als Stimmenzähler vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Nicole Meier, Karl Heule, René Steiner, Martin Würzer und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

Im Weiteren stellt der Präsident den Ordnungsantrag, das Traktandum 8 „Beitrag Frauenfeld“ nach dem Traktandum 12 „Nationales Pferdezentrum Ostschweiz“ zu behandeln. Diesem Ordnungsantrag wird stattgegeben.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an OKV-Ehrenmitglied Peter Séquin, Mettmenstetten, der während 18 Jahren OKV-Instruktor und als Dressurrichter an unzähligen OKV-Prüfungen präsent war, an Ernst Süsstrunk vom RV Andelfingen, ehemaliger Präsident und OK-Präsident diverser Anlässe sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zum Spiel des Trauermarsches zu erheben.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 162. Delegiertenversammlung OKV vom 2./3.12.2017

Das Protokoll wurde im Januar 2018 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin mit grossem Applaus verdankt.

5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der Pferdewoche Nr. 45/2018 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsi-

dent dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKVs und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. 75 Jahre ZKS

Der Präsident übergibt das Wort an Roland Werder, ZKS-Vertreter, im ZKS verantwortlich für das Ressort „Verbindungen Verbände“.

Unter dem Motto „75 Jahre ZKS – Engagiert für den Vereinssport“ stellt Roland Werder den ZKS mittels einer kurzen Powerpoint-Präsentation und einem kurzen Film vor. Der ZKS setzt sich für rund 352 000 Sportlerinnen und Sportler, die im Kanton Zürich Mitglied in einem der über 2300 Vereine sind sowie die über 80 000 Ehrenamtlichen und Freiwilligen, ohne deren Engagement das breite und vielfältige Sportangebot im Kanton Zürich nicht möglich wäre, ein.

Der OKV-Präsident dankt dem ZKS für sein Engagement auch im Pferdesport und übergibt Roland Werder einen Geschenkkarton OKV-Wein.

7. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit „Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!“ einem von John F. Kennedy stammenden Spruch. Dieses Thema habe ihn persönlich, aber auch den ganzen Vorstand, übers Jahr immer wieder beschäftigt. Viele Meinungen, Wünsche und Forderungen würden an den OKV gestellt, wie viele davon zu Gunsten der Gemeinschaft des OKV? Dies führe zur Frage, was ist die Arbeit im OKV, in einem Verein oder an einem Anlass wert. Das meiste Geld im Pferdesport, wie auch im Sport allgemein, komme durch unentgeltliche Freiwilligenarbeit zusammen. Nur durch diese Freiwilligenarbeit gebe es überhaupt eine Concourssaison in der Schweiz. Darum: „Frage nicht was der Verein für dich tun kann, sondern was du für den Verein tun kannst!“

(Veröffentlichung in gekürzter Version in der PferdeWoche 48/2018 und auf der OKV-Homepage).

Der Vizepräsident verdankt den ausführlichen und aufschlussreichen Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm im Namen aller, für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand. Er stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

9. Rechtsschutzversicherung OKV

An den Herbst-Sektorensitzungen wurden den Vereinspräsidenten die Offerte einer OKV-Rechtsschutzversicherung vorgestellt, denn zunehmend brauchen OK, Offizielle und freiwillige Helfer juristischen Beistand. Ziel ist, dass die Freiwilligenarbeit nicht zu finanziellen Verlusten der Vereine oder des Einzelnen führen.

Versichert sind der OKV in der Erbringung seiner Leistungen für die Vereine, die seine Mitglieder sind, die Hilfspersonen, die für den OKV ehrenamtlich tätig sind, in der Ausübung ihrer Tätigkeit während einer vom OKV anerkannten Veranstaltung oder einer vom OKV organisierten Ausbildung sowie die Vereine, die Mitglied des OKV sind, als Organisator einer vom OKV und des SVPS anerkannten Veranstaltung.

Als versicherte Leistungen gelten die Wahrnehmung der Rechte durch Juristen und Anwälte der Assista, Anwalts- und Mediationskosten, Kosten von Expertisen, Gerichts- und Verfahrenskosten mit einer Deckungssumme bis max. Fr. 600'000.– pro Fall.

Die versicherten Risiken umfassen das Schadenersatz-, das Versicherungs-, das Straf- und Konsumentenrecht sowie Lizenzverfahren gegen den SVPS und telefonische Rechtsauskünfte zu Rechtsfragen aus dem privaten Lebensbereich nach Schweizerischem Recht.

Der Vorstand schlägt vor, diese kollektive Rechtsschutzversicherung für die angeschlossenen Vereine und deren Hilfspersonen vorläufig auf 5 Jahre abzuschliessen.

Die Delegierten stimmen dem Antrag, eine Rechtsschutzversicherung basierend auf der Offerte Basler Versicherung / Assista mit 557 ja, gegenüber 60 nein zu. Damit erhöhen sich die jährlichen Versicherungsabgaben pro Verein um Fr. 50.–.

10. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 27. November 2018 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet und wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben.

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, ehe er die Frage stellt, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe. Das Wort wird von niemandem verlangt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Gewinn von Fr. 7'960.– mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 7'335.84 ab. Auffallend ist die Abnahme des Basisfrankens, die durch Mehreinnahmen bei Jugend und Sport und den ZKS-Beiträgen aufgefangen werden konnten.

Das Eigenkapital per 31.10.2018 beträgt Fr. 577'795.10

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit und muster-gültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss der Beurteilung der Revisoren entspricht die Jahresrechnung den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen die Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die jahrelange, gute, korrekte aber auch kollegiale Revision mit den immer guten Ratschlägen.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5), Jacqueline Lenz (Sektor 6) und Daniel Stäheli (Sektor 3) stellen sich der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

11. Budget OKV 2019 inklusive Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 350.–
Vereinsanteil Rechtsschutzversicherung	Fr. 50.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 27. November 2018 auf der OKV-Homepage einsehbar und offenbar mit den vom Präsidenten gegebenen Zusatzerläuterungen so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2019 mit einem budgetierten Verlust von Fr. 8'940.– wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

12. Nationales Pferdezentrum Ostschweiz

Die Frage, ob der OKV ein Nationales Pferdezentrum Ostschweiz (NPZO), also ein Trainingszentrum für alle Pferdesportaktivitäten auf dem Verbandsgebiet Ostschweiz haben möchte, befürworteten die Delegierten letztes Jahr einstimmig und erteilten dem OKV-Vorstand den Auftrag, die Möglichkeiten zu evaluieren. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe NPZO gebildet.

Der Präsident informierte die Vereinsvertreter anlässlich der Herbst-Sektorensitzungen 2018 über die Abklärungen und Bewertungen der Arbeitsgruppe NPZO bezüglich der drei Standorte Dielsdorf, Frauenfeld und St. Gallen. Mit aufwändigen Beurteilungs- und Bewertungsschemen wurden alle drei Standorte bewertet, jedoch konnte keiner eindeutig favorisiert werden. Lasse man ausser Acht, ob „in Planung“ oder „vorhanden“, seien alle Standorte gleich auf. Dem gegenüber kam die AG NPZO jedoch überein, dass eine umfassende, gute Infrastruktur Mehrkosten erzeugt und somit die Kurskosten steigen müssten und die Gefahr einer Spaltung des OKV vorhanden wäre. Ohne Standortentscheid könnten alle drei und weitere Standorte optimal berücksichtigt werden.

Beim Standort St. Gallen hat sich in letzter Zeit relativ viel getan und es scheint einiges möglich zu sein (Bau einer grossen Doppelhalle, Sandplätze und für die Fahrer ein grünes Dressurviereck). Um definitiv zu wissen, was und zu welchen Konditionen etwas in St. Gallen möglich ist, braucht es jedoch noch ca. 2 Jahre Zeit. Deshalb beantragen die St. Galler, den Standortentscheid um 2 Jahre zu verschieben. Diesem Antrag stimmen die Delegierten mit 649 Ja- gegenüber 8 Nein-Stimmen zu.

Somit ist der Entscheid pro oder contra einem NPZO und wenn ja, an welchem Standort, um zwei Jahre aufgeschoben.

8. Jahresbeitrag Frauenfeld

Der Vorstand empfiehlt grossmehrheitlich, den Vertrag mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr, zu den in St. Moritz beschlossenen Konditionen, zu verlängern. Gleichzeitig möchte er auf die nächste OKV-DV neue Tarifverhandlungen führen, da er der Meinung ist, dass der jährliche Beitrag von Fr. 20'000.– und die dafür gewährten Ermässigungen mit der Nutzung durch den gesamten OKV nicht wirklich im Einklang sind.

Die Frage, ob die DV den Vertrag mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr verlängern wolle, beantworten die Delegierten mit 600 Ja- gegenüber 26 Nein-Stimmen.

13 Wahlen

Demissioniert auf die heutige DV haben die Chefin CC, Yvonne Bont und die Chefin Nachwuchsförderung, Patricia Volpez Stern.

Als neuer Chef CC und damit Nachfolger von Yvonne Bont schlägt der Vorstand Ralph Brovelli vor. Es erfolgt keine Mehrung. Die Wahl erfolgt einstimmig und der Präsident heisst Ralph Brovelli im Vorstand des OKV herzlich willkommen.

Der Vorstand schlägt Dominique Suter als neue Chefin Nachwuchsförderung und damit Nachfolgerin von Patricia Volpez Stern vor. Auch hier erfolgt keine Mehrung. Dominique Suter wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Der Präsident gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Ressort Fahren	Werner Mayer
Ressort Dressur	Silvia Bossert
Ressort Nachwuchs	Urs Appert
Ressort Nachwuchs	Vreni vom Allmen
Ressort Nachwuchs	Barbara von Grebel
Ressort Nachwuchs und CC	Käthy Ziörjen
Ressort WEF	Cherise Sprenger-Hollenstein (Western)

Neueintritte in die Ressortkommissionen:

Ressort Fahren	Beat Auer (Kursleitung)
Ressort Fahren	Noëmi Roffler
Ressort Nachwuchs	Rita Schulthess (Betreuung)
Ressort Nachwuchs	Nina Looser (Aktuarin)
Ressort Nachwuchs	Corinne Rapold (Vertreterin Dressur)

14. Ein- und Austritte von Vereinen

Das Pferde- und Therapiezentrum Weierhof hat seine Mitgliedschaft im OKV gekündigt.

Es liegen folgende Gesuche um Aufnahme in den OKV vor:

- Verein Pferdesport Baregg Cham (Sektor 1)
- Reitclub Manesse Zürich (Sektor 2)
- LIPOP, Liechtensteiner Pony- und Pferdeclub (Sektor 6)

Nach der Vorstellung durch die Vereinsvertreter werden alle drei Vereine einzeln einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen. Der OKV umfasst neu 154 Vereine.

15. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS

Michael Hässig übergibt als erstem dem Vizepräsidenten SVPS, Peter Christen, das Wort.

Peter Christen bemerkt, er freue sich, ein letztes Mal im Amt einige Worte an den OKV richten zu dürfen. An den OKV, der gross, kämpferisch und innovativ sei.

Der OKV-Präsident dankt dem SVPS-Vizepräsidenten und übergibt Peter Christen einen Geschenkkarton OKV-Wein.

Michael Hässig übergibt dann dem Präsidenten SVPS, Charles Trolliet, das Wort.

Charles Trolliet bemerkt, es sei ihm eine grosse Freude, die Grüsse des SVPS überbringen zu dürfen.

Highlights des letzten Jahres sei einerseits die Wahl der drei neuen Vorstandsmitglieder Nayla Stössel, Damian Müller und Franz Häfliger, womit der halbe SVPS-Vorstand ersetzt worden sei, andererseits die Verabschiedung der Ethik-Grundsätze. Dies sei kein Reglement, keine Weisung, sondern ein Statement, ein Denkanstoss. Auch die neue „Grundausbildung Pferd“ und das neue Brevet haben mit diesen ethischen Grundsätzen zu tun. Der SVPS-Präsident ruft die Delegierten auf, doch bitte den Ethik-Codex und die neu publizierte Broschüre „Fair zum Pferd“ zu verteilen, denn die Vereine seien die Multiplikatoren.

Der OKV-Präsident dankt dem SVPS-Präsidenten. Der OKV unterstütze die Ethikgrundsätze und es sei wichtig, sich in dieser Frage einzubringen. Er übergibt Charles Trolliet einen Geschenkkarton OKV-Wein.

16. Anträge

Weder aus den Vereinen, noch vom Vorstand sind weitere Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

17. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr drei neue Vereinstrainerinnen. Heidi Notz überreicht den folgenden neuen Vereinstrainerinnen das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Andrea Gächter (RV Oberriet),
Nadja Lohri (RV Amriswil) und
Alexandra Oettli (Gestüt Wichenstein)

Die Delegierten gratulieren den neuen Vereinstrainerinnen mit einem grossen Applaus.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 88 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die drei Mannschaftsdressurprüfungen, der Coupe-Halbfinal, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf Platzierten zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises auf die Bühne:

Rang	Verein	Total	
1	RV Stammheimertal	265	
2	RV Uster	237	
3	RV Wetzikon / RV Gossau	230	
4	KV Winterthur	228	
5	KV Egnach	226	(Vereinsmeisterschaft 8. Rang)
6	RG Thayngen	226	(Vereinsmeisterschaft 26. Rang)
7	KV Bülach	216	
8	RV Seebezirk	215	(Vereinsmeisterschaft 4. Rang)
9	RC St. Gallen und Umgebung	215	(Vereinsmeisterschaft 10. Rang)
10	KV des Bezirk Affoltern	215	(Vereinsmeisterschaft 15. Rang)
11	RC Sonnenberg	214	(Vereinsmeisterschaft 19. Rang)
12	KV Hinterthurgau	214	(Vereinsmeisterschaft 23. Rang)
13	RV+FV Waldkirch	211	
14	RV Schaffhausen	209	
15	RV Zürichsee rechtes Ufer	206	
16	RV Altoggenburg	196	
17	RV Tösstal	190	
18	RK Wil / FV Wil	188	
19	PZV Rheintal	165	
20	RV Berg	163	

Der RV Stammheimertal verteidigt seinen Titel erneut und ist mittlerweile bereits zum vierten Mal in Folge Verbandsmeister und gewinnt somit den erst vor 3 Jahren initiierten Wanderpreis endgültig. Der RV Stammheimertal hat sich bereit erklärt, für das nächste Jahr einen neuen Wanderpreis zu stiften, ein grosses Danke dafür.

Der VEP, Verein Elgger Pferdefreunde, erhält heute den Wanderpreis der OKV-Vereinsmeisterschaft, weil Werdenberg diesen 3x gewonnen hat und der Nachfolge-Wanderpreis im September in Fehraltorf noch nicht bereitstand.

Im Weiteren wird dem Sieger des OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung, dem VEP der Wanderpreis übergeben, der den Weg an den Cup-Final nicht fand.

Der RV Appenzell und der RC Buchs feierten dieses Jahr ihr 50 Jahre Jubiläum und werden zur Übergabe eines Kelches vom OKV auf die Bühne gebeten.

Aus dem Vorstand wird heute Yvonne Bont verabschiedet, welche das Ressort CC seit 2007 leitete. Mit Yvonne Bont sei im Ressort CC Ruhe eingekehrt. Sie habe sich immer mit viel Herzblut und grossem Engagement für die Disziplin CC und die Vereinsmeisterschaft eingesetzt. In ihre Amtszeit fallen die Einführung vom OKV Indoor CC und des OKV Jump Green. Der Vorstand schlägt Yvonne Bont als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit grossem Applaus stimmen die Delegierten diesem Vorschlag zu.

Auch unsere Chefin Nachwuchsförderung, Patricia Volpez Stern, die an der DV 2006 von Peter Fankhauser in den Vorstand geholt wurde, um das Ressort Nachwuchsförderung mit dem Projekt Newcomers aufzubauen, welches zum Mass aller Dinge in Sachen Nachwuchsförderung für die ganze Schweiz wurde, muss heute verabschiedet werden. Zum 10-Jahre Jubiläum des Projektes Newcomers entstand ein Film, der hier zu Ehren der Nachwuchschefin gezeigt wird. Der Vorstand schlägt Patricia Volpez Stern als Ehrenmitglied vor. Mit stehendem Applaus stimmt die Versammlung auch diesem Vorschlag zu.

Der Präsident übergibt für die weiteren Ehrungen an den Vizepräsidenten und Chef Personelles, Peter Zeller.

Auf Grund seiner 22-jährigen Tätigkeit im Ressort Fahren schlägt der Vorstand vor, Werner Mayer als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Es ist eine besondere Ehre für den OKV, die Vizeweltmeister von Tryon, das Team von Voltige Lütisburg begrüssen zu dürfen. Der Vizepräsident überreicht der Longenführerin Monika Winkler-Bischofberger einen Blumenstrauss und dem Team mit Nadja Büttiker, Elisabeth Bieri, Ramona Näf, Aline Koller, Kyra Seiler und Samira Koller ein kleines Geschenk.

18. Varia

Michael Hässig übergibt das Wort Angelo Piffaretti vom ZKV, dem Obmann des LuegschiesSENS.

Am 31. August 2019 werde das Luegschiessen mit dem vom OKV 1943 gestifteten Horn eröffnet. Angelo Piffaretti ermuntert die OKV-Vereine, daran teilzunehmen.

Der OKV-Präsident dankt dem Luegschiessen-Obmann und übergibt Angelo Piffaretti einen Geschenkkarton OKV-Wein.

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten Gelegenheit zu Wortmeldungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zum Abschluss dankt Michael Hässig allen, die zum guten Gelingen dieser Delegiertenversammlung beigetragen haben. Ein besonderer Dank richtet er an die Geschäftsstelle für die grosse Unterstützung. Ferner dankt er den vielen freiwilligen Helfern, welche den OKV erst zu dem machen, was er ist. Er fragt: „Was ist ein Reiter ohne ein Pferd? Ein Sattelschlepper.“ und fügt dann hinzu „Was ist der OKV ohne Vereine? Ein hors-sol Gemüse...“. Er schliesst die 163. Delegiertenversammlung des OKV und eröffnet offiziell das 164. Verbandsjahr, welches Anfangs Dezember 2019 in Appenzell zu Ende gehen wird.

Schluss der Sitzung: 12.45 Uhr

Zürich, den 13.12.2018

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig